Tagung mit Pauken und Trompeten eröffnet

Musikschule geht moderne Wege / Landesverband will Musikschulkonzepte optimieren

Begleitet von der Violine schreitet ein Tagungsteilnehmer durch die Klangstraße der Musikschule. Foto: doro

Bad Pyrmont. (doro) Was für eine Straße! Die Klänge, die die Besucher der Jahrestagung des Landesverbandes niedersächsischer Musikschulen in den Sitzungssraum im Steigenberger Hotel begleiteten, erinnerten an nichts Bekanntes. Kein Wunder: Die in langen edlen Fluren treppauf, treppab in die Ohren flötende, trommelnde oder streichende Melodie hatten die Kinder der Bad Pyrmonter Musikschule selbst komponiert.

Die „Klangstraße" ist das erste Ergebnis des ehrgeizigen Projekts „Bad Pyrmont komponiert" und bildete den würdigen Auftakt für die große Tagung, zu der Vertreter von 74 Musikschulen des Landes angereist waren, und bei der auch die gesamte kommunale Polit-Prominenz nicht fehlte. Der Begriff „Partner-Musikschule", eines der Hauptmottos der Musikschulen, bildete zugleich die Tonreihe für den tollen tonalen Einstieg, der von rund 100 Kindern gestaltet wurde. Wie man das schafft ? „Mit einem sehr guten Team", antwortete Arndt Jubal Mehring, Leiter der Musikschule Bad Pyrmont.

Im Zentrum der anschließenden Tagung stand die Professionalisierung der Einrichtungen des Landesverbandes. Mit Marketing- und Kommunikationskonzepten will man der Entstehung eines musikalischen Billiglohnlandes entgegenwirken.

In der Tat mussten die niedersächsischen Musikschulen mit schmerzhaften Kürzungsvorgaben ins neue Jahr gehen. Von der Landesförderung, die knapp 2 Prozent (!) Anteil an der Gesamtförderung hatte, wurden 25 Prozent gestrichen, so dass schon zwei Musikschulen das Handtuch geworfen haben.

Probleme. die die örtliche Musikschule nicht hat, seit sie ein Verein ist. Für die Pyrmonter aber kein Grund, sich auszuruhen: Das Ende 2005 vom Landesverband in Auftrag gegebene professionelle Marketingkonzept erarbeitet strategische Handlungsfelder für zukunftsgerichtete Musikschularbeit, deren Zwischenergebnisse anlässlich der Jahrestagung vorgetragen wurden. Ausgewählte Kunden- und Passantenbefragungen an Musikschulen (unter anderem in Bad Pyrmont) begleiten diesen Prozess. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen bis zum Sommer 2006 in einen Katalog konkreter Handlungsempfehlungen für Musikschulen und Landesverband münden.